

Personen dieses Spils

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **35 (1886)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Appius und Virginia.

Personen dieses Spils.

1. Mar	Melcher Frand.
2. Mar	Vienhart Locher.
1. Herolt	Heinrich Im Hof.
Argumentator	Isaac Wetter.
Letzt Herolt	Niclaus Witschj.
Appius der richter	Vienhart Zwigart.
Claudius	Heinrich Stälj.
1. Züg Claudij	Heronimus Wolläben.
2. Züg Claudij	Ulrich Vieder.
Appij diener	Niclaus Ruber

Sulpitius Haller, der bekannte Anhänger Berchtold Haller's und spätere Seckelmeister (gest. 1564), war schon 1525 Mitglied des Raths der Zweihundert, also nicht mehr in demjenigen Alter, in welchem die spielenden Schüler oder Studenten zu sein pflegten. An eine Aufführung vor 1523, resp. vor 1525 ist aber keinesfalls zu denken. Dagegen wiederholt sich der Name Sulpitius Haller später noch oft, obwohl der oben Genannte ohne männliche Nachkommen starb; so hatte der Dekan Johannes Haller einen Sohn Sulpitius, der, am 6. August 1552 getauft (Burgerl. Taufrodel. Gruner's handschriftliche Genealogie nennt 1551 als Geburtsjahr), 1574 Substitut der Staatskanzlei und nachher (1590) Landvogt zu Burgdorf wurde. War dieser der Mitspielende, so würde die Aufführung etwa in die Jahre 1565—1570 fallen, und Hans Rudolf Manuel (1525—1571) könnte in diesem Falle ohne Schwierigkeit als Verfasser des Spieles angenommen werden. Ueber ihn und seine Dichtungen ist zu vergleichen: Bächtold, Nikl. Manuel, (Bibl. älterer Schriftwerke, Bd. II.) Damit stimmt auch der Umstand, daß in der Rede des Heroldes die Behandlung und Vorführung solcher Geschichten auch aus der Heidenwelt neben denjenigen über biblische Stoffe ausdrücklich motivirt wird, daß somit diese letztern als etwas bei der Bevölkerung von Bern bereits Gewöhnliches und Eingebürgertes betrachtet werden. Auf die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts könnte dieß schwerlich passen. Die Schrift ist sicher aus dem 16. Jahrhundert, wobei die Frage, ob dieselbe nur Kopie oder allfällig Original sei, unentschieden bleiben muß; auf eine bestimmte Person sie zurückzuführen, ist nicht möglich gewesen.

Der Herausgeber.

Claudij mayr	Hans Haller.
1. kriegsman Appij	Niclaus Sjelj.
2. " "	Caspar Reyer.
3. " "	Vincenz Moser.
4. " "	Hans Frandhufer (sic!)
Virginius	Jacob Brenner, Actor.
Numitorius	Adam Winterlj.
Scilius	Hans Düfel.
Marcius	Ulrich Herzog.
1. Burger	Jacob Burger.
2. "	Hans Grim.
3. "	Hans Im Hof.
Virginia	Sulpitius Haller.
Erst magt	Jacob Schwarzwald.
2. magt	Hans Lirenman.
1. frow	Hans Keller.
2. frow	Jacob Guilamj.
3. frow	Michel Stälj.
4. frow	Caspar Ochsenbein.
1. jünglig	Daniel Biod.
2. jünglig	Hans Jacob Heimberg.
Hauptman	Jacob Dür
Lütenampt	Jacob Biod.
Benner	Jacob Grieb.
Wachtmeister	Andres Sätelmeier.
Ein kriegsman	Christen Bernhart.
1. bur	Joder Flückiger.
2. bur	Heinrich Geijer.
Burenfrow	Jacob Göz.
Alt wib	Hans Fisch.
1. Düfel	Hans Enderlj.
2. Düfel	Hans Rötelfinger.